

# Terfner Pionierleistung

Vor 28 Jahren eröffnete in Terfens das erste Biomasseheizkraftwerk in Tirol. Der Rest ist Geschichte.

TERFENS (red). Der 30. November ist ein wichtiger Tag in der Geschichte der erneuerbaren Wärmeversorgung in Tirol. Vor genau 28 Jahren ist das erste Biomasseheizwerk in Terfens zur Versorgung des Ortskernes mit erneuerbarer Nahwärme in Betrieb gegangen. Die Stärkung der Regionalwirtschaft und der Klimaschutz waren von Anfang an die Hauptargumente für die Errichtung der Nahwärmanlagen. Weitere Vorteile für den Endkunden waren und sind u.a. der geringe Platzbedarf und der hohe Bedienungskomfort.

Gerade der Klimaschutz hat mittlerweile deutlich an Bedeutung gewonnen. Auf Basis des Klimaü-

bereinkommens von Paris gibt es gegenwärtig in den meisten Ländern 2050 oder bei uns in Österreich 2040 Programme, mit dem Ziel bis zu diesem Zeitpunkt CO<sub>2</sub>-neutral und damit „klimaneutral“ zu werden. Für die Wärmeversorgung Tirols bedeutet das konkret, dass in den nächsten 15 Jahren bis zum Jahr 2035 ca. 60.000 - 70.000 Ölheizungen zu tauschen sind. Völlig offen ist zudem, wie in dieser verbleibenden Zeit die Erdgasheizungen zu behandeln sind. Die Meinungen gehen auseinander, ob und wie der erneuerbare Anteil im Erdgasnetz von gegenwärtig weniger als 0,5 % auf 100% erhöht werden kann. Auch der Faktor Zeit spielt eine gewichtige Rolle - das aktuelle Niveau im Erdgasbereich wurde in über 30 Jahren erreicht und muss jetzt in etwa der halben Zeitspanne auf erneuerbares „grünes Gas“ umgestellt werden.

Eines ist klar: Klimaneutralität ist nur möglich, wenn alle Beteilig-



Das erste Biomasse Heizkraftwerk wurde bereits vor 28 Jahren in Terfens in Betrieb genommen.

ten - beginnend bei den Endkunden, den Technologieanbietern und Ausführenden bis hin zur öffentlichen Hand - gut kooperieren. Es ist vor allem aber eine große Chance, gerade für unser touristisch geprägtes Land, eine „Energiewende-Vorzeigeregion“ zu werden. Vielleicht kommen die Gäste der Zukunft auch deshalb nach Tirol, weil sie neben der fantastischen Bergwelt, den tollen Tourismusbetrieben und

der gastfreundlichen Bevölkerung auch in einem nachhaltigen und klimaneutralen Land urlauben wollen. Eine Kernkompetenz des Tiroler Heizwerkverbandes ist es jene Anlagenbetreiber zu verbinden, die sich für die Energiewende einsetzen. Mittlerweile sind es ca. 80 Anlagen im Biomasse & Abwärmebereich die jährlich ca. 85 Millionen l Erdöläquivalente ersetzen und dabei über 250.000 t CO<sub>2</sub> pro Jahr einsparen.